

# Technologischer Vorsprung

Landrat Riebinger lobt Inotec: „Eine Erfolgsgeschichte mit Fortsetzung“  
Höinger Sicherheitsleuchten-Hersteller will bis zum Sommer erweitern

**HÖINGEN** ■ Landrat Wilhelm Riebinger hat sich gemeinsam mit Stabsstellenchef Dr. Jürgen Wutschka und Kreiswirtschaftsförderer Dr. Hermann Tenholt bei einem Unternehmensbesuch über die „Inotec Sicherheitstechnik GmbH“ im Industriepark in Höingen informiert. „Ich bin immer wieder erstaunt über die große Bandbreite mittelständischer Firmen in der Hellweg-Region, die mit ihren innovativen Produkten weltweit Absatzmärkte finden. Diese Vielfalt macht die Stärke des Standortes Kreis Soest aus“, stellte Riebinger fest.

Klaus Blankenagel, mit Wilfried Klaas in der Geschäftsführung tätig, und Vertriebsleiter Karl-Heinz Malzahn informierten die Besucher aus dem Kreis über den steilen Aufstieg des Unternehmens seit der Gründung 1995.

## Brandschutzpreis für die „Dynamic Escape Route“

Die 110 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind spezialisiert auf innovative und kundenorientierte Entwicklungen im Bereich Not- und Sicherheitsbeleuchtung (wir berichteten mehrfach). Dabei setzen sie auf technologischen Vorsprung. So wurde ein dynamisches Fluchtwegleitsystem (Dynamic Escape Route oder D.E.R.) als Alternative zu den herkömmlichen statischen Wegweisungen per Notbeleuchtung entwickelt.

Im Boden oder bodennah installierte LED-Leuchten lassen mit Hilfe digitaler Informationen der jeweiligen Brandmeldeanlage auch in stark verrauchten Räumen den jeweils freien Fluchtweg



Dr. Hermann Tenholt und Landrat Wilhelm Riebinger (von rechts) haben gemeinsam mit Stabsstellenchef Dr. Jürgen Wutschka (zweiter von links) die Firma Inotec in Höingen besucht. Die Gäste aus dem Kreishaus wurden informiert von Geschäftsführer Klaus Blankenagel (links) und Vertriebsleiter Karl-Heinz Malzahn (mitte). ■ Foto: Mischenborn/Kreis Soest

erkennen. Auf diese pfiffige Idee, die 2004 mit dem Deutschen Brandschutzpreis ausgezeichnet wurde, bauen auch die Flughäfen Düsseldorf und Dortmund.

Sicherheitstechnik aus Höingen wird außerdem einge-

setzt auf dem Flughafen Oslo, in den Fertigungshallen der Ariane-Weltraumraketen, bei Airbus oder im alten Elbtunnel in Hamburg. Solche Referenzobjekte sind Garantien für den Geschäftserfolg.

Schon bald nach der Firmengründung in Neheim-Hüsten bezog Inotec 1999 sein Werk in Höingen. Zwei Jahre später wurde ein Erweiterungsbau erforderlich. 2004 hatte der Umsatz 20 Mio. Euro erreicht, 2007 viert das Unternehmen die 30-Mio.-Euro-Marke an. Landrat Wilhelm Riebinger: „Eine Erfolgsgeschichte mit Fortsetzung.“ ■ (-rn)

## Neue Halle - mehr Arbeitsplätze

Mit der Genehmigung durch die Soester Kreisverwaltung wird täglich gerechnet - dann soll sofort mit dem Erweiterungsbau begonnen werden. Inotec vergrößert seine jetzt rund 4 500 Quadratmeter großen Produktions- und Büroflächen nach Westen. Im mittleren Bereich des Firmenparkplatzes soll sich an die vorhandenen Gebäude eine etwa 2 000

Quadratmeter große Fertigungshalle anschließen; hinzu kommt ein Bürotrakt von ca. 400 Quadratmetern. Die Geschäftsleitung hofft, bei optimalem Baufortschritt auch in den Wintermonaten, den Anbau schon im Sommer beziehen zu können. Dann soll die Beschäftigtenzahl von derzeit 110 auch um rund zehn Prozent vergrößert werden. ■ jP